

Bezirksliga Herren Süd

TSV Werra Laubach : SV Rot-Weiß Allershausen
Samstag, 12.11.2022, 17:00 Uhr

9:2 Heimsieg in der Bezirksliga Herren Süd für den TSV Werra Laubach

Als Thomas Kaps sein Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Bezirksliga Herren Süd nach ca. 3 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den SV Rot-Weiß Allershausen besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der SV Rot-Weiß Allershausen, vielleicht auch aufgrund von 2 eingesetzten Ersatzspielern, meist auf verlorenem Posten, denn nur 16 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag dagegen Thomas Kaps, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetragen.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Zwischenzeitlich mussten Kap / Scheck zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Sauder / Kahlfeld aber trotzdem sicher mit 13:11, 2:11, 11:3, 11:9 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Kurz strauchelten sie, aber letztlich waren Herzog / Borth beim 11:6, 8:11, 12:10, 11:9 gegen Quirino / Friebe doch überlegen. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Drefs / Sido Bozan und Lang / Stele entschieden, das Drefs / Sido Bozan letztendlich gewannen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Sven Herzog war in der Partie gegen Andreas Friebe nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Marco Quirino war der Gastgeber Thomas Kaps, konnte er am Ende seine Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an den Tisch. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Florian Scheck die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Ralf Drefs konnte im Spiel gegen Manfred Sauder einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 7:0 gegenüber und kreuzte die Schläger. Nouraldeen Sido Bozan war in der Partie gegen Thomas Kahlfeld nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Zwischenzeitlich konnte Matthias Borth zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor anschließend die im Vorfeld als in etwa ausgeglichene eingeschätzte Partie gegen Waldemar Stele aber trotzdem deutlich mit 7:11, 11:5, 6:11, 10:12. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 8:1. Die siegreich bringende Taktik fehlte daraufhin Sven Herzog bei seiner 0:3-Niederlage gegen Marco Quirino ab dem ersten Ballwechsel und konnte somit das Match nicht so ebenbürtig gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Thomas Kaps bekam es nun mit Andreas Friebe zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Thomas Kaps am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Die beiden Teams verließen mit einem 9:2-Erfolg für den TSV Werra Laubach die Halle.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV Werra Laubach die Saison mit einem Punkteverhältnis von 9:7 bei 4 Saison-Siegen, 3 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Für die Mannschaft des SV Rot-Weiß Allershausen geht es stattdessen am 25.11.2022 gegen den SV Ahlbershausen nochmal um Punkte.

Statistik:

TSV Werra Laubach

Doppel: Kaps / Scheck 1:0, Herzog / Borth 1:0, Drefs / Sido Bozan 1:0

Einzel: S. Herzog 1:1, T. Kaps 2:0, F. Scheck 1:0, R. Drefs 1:0, N. Bozan 1:0, M. Borth 0:1

SV Rot-Weiß Allershausen

Doppel: Quirino / Friebe 0:1, Sauder / Kahlfeld 0:1, Lang / Stele 0:1

Einzel: M. Quirino 1:1, A. Friebe 0:2, M. Sauder 0:1, D. Lang 0:1, W. Stele 1:0, T. Kahlfeld 0:1